

# **Gesundheitsplenum für die Region Hannover**

## Gründungsmitglieder:



### Hintere Reihe, von links:

- Dr. Klaus Senge (Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen)
- Sylvia Gauert (BKK enercity)
- Petra Kristandt (Verbraucherzentrale Niedersachsen)
- Wolfgang Schreiber (Kaufmännische Krankenkasse Hannover)
- Wilfried Baxmann (Regionssportbund Hannover)
- Carsten Cohrs (AOK Niedersachsen)
- Frank Hüllen (Barmer Ersatzkasse)
- Ernst Thiel (Techniker Krankenkasse)
- Dr. Christoph Kusche (Zahnärztekammer Niedersachsen)
- Rita Hagemann (KIBIS Kontakt-, Informations- und Beratungsstelle im Selbsthilfebereich)
- Dr. Ulrich Weissenborn (Apothekerkammer Niedersachsen)

### Vordere Reihe, von links:

- Dr. Matthias Berndt (Ärzttekammer Niedersachsen)
- Gertrud Corman-Bergau (Psychotherapeutenkammer Niedersachsen)
- Dr. Hans.-Bernhard Behrends (Fachbereich Gesundheit Region Hannover)
- Dr. Konrad Cimander (Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen)
- Dr. Bernhard Specker (Kassenzahnärztliche Vereinigung Niedersachsen)

## **Gründung:**

- Das Gesundheitsplenum für die Region Hannover wurde am 15.11.2007 auf Initiative des damaligen Leiters des Fachbereichs Gesundheit der Region Hannover, Herrn Dr. Hans-Bernhard Behrends, gegründet.

## **Gesetzliche Grundlagen:**

- **Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), § 1, Aufgaben des öffentlichen Gesundheitsdienstes**

„Die Behörden des öffentlichen Gesundheitsdienstes fördern und schützen die Gesundheit der Bevölkerung. Dabei wirken sie auf die Stärkung der Eigenverantwortung der Bürgerinnen und Bürger hin. Sie arbeiten mit anderen Trägern, Einrichtungen und Vereinigungen zusammen, die in für die Gesundheit bedeutsamen Bereichen tätig sind.“

- **Niedersächsisches Gesetz über den öffentlichen Gesundheitsdienst (NGöGD), § 4, Prävention und Gesundheitsförderung**

„(1) Die Landkreise und kreisfreien Städte veranlassen, unterstützen und koordinieren präventive und gesundheitsfördernde Maßnahmen.“

## **Selbstverständnis des Gesundheitsplenums für die Region Hannover:**

- ist ein informeller Kooperationsverbund
  - seine Mitglieder bilden freiwillig und ohne Beschränkung der Eigenständigkeit oder Verantwortlichkeit eine Interessengemeinschaft
  - lässt den Interessen der Beteiligten Raum zum Austausch
  - dient als Plattform für informelle Kooperation und der Koordination von Aktivitäten
  - lebt vom freiwilligen Engagement seiner Mitglieder
  - die Mitglieder sind von den entsendenden Einrichtungen persönlich benannt und legitimiert
  - Themen für Arbeitsgruppen werden in einem transparenten Abstimmungsverfahren aufgegriffen und dadurch von allen getragen
- **Ziel ist es, der Gesundheitsförderung einen festen Ort in der Region Hannover zu geben**

## **Zielsetzungen:**

- Weiterentwicklung der Gesundheitsförderung und der Prävention in der Region Hannover
- Abgleich der unterschiedlichen Aktivitäten im Bereich der gesundheitlichen Aufklärung und Prävention
- Vereinbarung thematischer Schwerpunkte so wie projektorientierter Zusammenarbeit
- Vernetzung, Aufbau und Ausbau von Kooperationen

## **Struktur und Organisation:**

- der anwesende Vertreter einer Einrichtung oder eines Verbandes hat die Prokura, Entscheidungen zu treffen
- aus der Mitte des Plenums wird ein(e) Sprecher(in) gewählt, die/der die Sitzungen leitet, dies ist zurzeit Frau Dr. med. Cornelia Goesmann
- das Gremium tagt zwei Mal im Jahr
- Zahlungsverpflichtungen für die Mitglieder gibt es nicht, es werden keine Gelder vergeben
- Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit getroffen
- seit 2013 ist das Gesundheitsplenum zudem das regionale Steuerungsorgan für die Mitgliedschaft der Region Hannover in dem nationalen Gesunde Städte-Netzwerk
- die Geschäftsführung obliegt auf Wunsch der Plenumsmitglieder bisher dem Fachbereich Gesundheit der Region Hannover, Geschäftsführerin ist Frau Gabriele Groß, Koordinatorin für Gesundheitsförderung.
- zu einzelnen Themenfeldern werden AGs gegründet

## **Die Arbeitsgruppen:**

- sind sowohl mit Mitgliedern des Plenums als auch mit weiteren themenbezogenen Experten besetzt
- tagen in unregelmäßigen Abständen unter der Leitung von Frau Groß
- initiieren, planen und führen Projekte durch
- berichten auf den Plenumsitzungen über den aktuellen Stand

## **AGs zu folgenden Themen:**

- Bewegungsförderung 50+
- Gesundheitskompetenz
- Veranstaltungsplanungen Gesunde Städte-Netzwerk
- Impfen (ruht zur Zeit)
- Gesundheitsforum (ruht zur Zeit)

## Einige durchgeführte Projekte:

- Impfkampagnen
- Erstellung eines Impfflyers, breitflächige Verteilung beispielsweise über Ärzte, Apotheken, Städte, Gemeinden und Krankenkassen
- Fragebogenaktion bei den Sportvereinen bzgl. ihrer Angebote im Bereich 50+
- Erstellung eines gemeinsamen Flyers zur Bewerbung der Bewegungsangebote 50+
- Schulungen für Übungsleiter Im Bereich Seniorensport
- Intensivkurse zur Herz-Lungen-Wiederbelebung „Hand aufs Herz“
- Erstellung eines Internetportals zu den Beratungseinrichtungen im Bereich Gesundheit in der Region Hannover ([www.inge-hannover.de](http://www.inge-hannover.de)). Dieses Portal wurde im Jahr 2016 um den Wegweiser für Gesundheitskurse erweitert.
- Gemeinsame Informationsveranstaltungen zu gesundheitsrelevanten Themen (z.B. Schlafstörungen, Atemwegserkrankungen und Rauchen, Osteoporose, Demenz)
- Auftaktveranstaltung anlässlich der Mitgliedschaft im nationalen Gesunde Städte-Netzwerk „Gesunde Region Hannover – Gestalten Sie mit“ am 01.06.2013.
- Veranstaltung „Gesunde Region Hannover – Aktiv durch die Region“ am 20.6.2015.
- Veranstaltung „Region Hannover – Ein guter Ort zum gesund älter werden“, am 24.3.2017. Kurzdokumentationen der drei Veranstaltungen sind unter [www.gesunde-region-hannover.de](http://www.gesunde-region-hannover.de) zu finden.
- Broschüre Bewegungsangebote in der Region Hannover zur Verteilung durch die Ärzteschaft.

### In Planung:

- Veranstaltung mit dem Schwerpunkt Ernährung
- Umsetzung des Präventionsgesetzes in der Region Hannover